

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 08.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Kriminelle Flüchtlinge (XX)

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen der Aufenthaltsstatus vermerkt. Somit kann zwischen Asylbewerbern, Schutzberechtigten und Asylberechtigten, Geduldeten und Kontingentflüchtlingen unterschieden werden.

Nachdem in der Drs. 21/13664 bereits über die Entwicklung im ersten Halbjahr 2018 berichtet wurde, stellt sich die Frage, wie sich diese im zweiten Halbjahr 2018 fortsetzte und sich damit für das gesamte Jahr 2018 darstellte.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Mit dem Begriff des Flüchtlings werden in der öffentlichen Diskussion häufig nur Personengruppen assoziiert, die seit 2015 nach Deutschland beziehungsweise Hamburg migriert sind. Diese dynamische Größe kann in einer bundesweit einheitlich geführten Massenstatistik wie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht abgebildet werden. Sie ergibt sich aus dem Ermittlungsvorgang selbst. In der PKS wird bei Erfassung der Daten von Tatverdächtigen (TV) der Aufenthaltsstatus erhoben. Für die Erfassung des Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts werden seit dem 1. Januar 2018 die TV mit Flüchtlingsstatus nur noch nach drei Unterkategorien¹ wie folgt erfasst:

- Asylbewerber,
- Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge sowie
- Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens).

Die Polizei weist darauf hin, dass TV mit dem erfragten Aufenthaltsstatus (siehe oben) zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten migriert sind. Der Migrationszeitpunkt kann bereits lang- bis mittelfristig zurückliegen oder erst kürzlich erfolgt sein. Schlussfolgerungen auf die Anzahl der TV, die erst seit 2015 migrierten, sind nicht möglich. Sie können Teilmenge jeder der drei oben genannten Unterkategorien sein.

Bei der Berechnung der TV wird in der PKS eine echte Tatverdächtigenzählung vorgenommen. Dabei wird ein TV nur einmal gezählt, auch wenn er mehrfach registriert wurde. Dieses Prinzip wird sowohl für die Anzahl der TV insgesamt als auch für die Anzahl der TV für jedes Delikt angewendet. Wird ein TV mit zwei verschiedenen Delikten registriert, wird er für das jeweilige Delikt als TV gezählt. Für TV insgesamt wird er dagegen nur einmal gezählt. Daher ist es nach der echten Tatverdächtigenzählung regelwidrig, die Summe der TV aus den erfragten Delikten zu errechnen. Die echte Tatverdächtigenzählung wird auch bei Berechnung des Wohnsitzes des TV angewen-

¹ Beschränkung von vier auf drei Kategorien zur Vereinfachung der Erfassung (Beschluss der 65. Arbeitstagung der Kommission PKS).

det. Demnach wird ein TV, der in einem Fall als in Hamburg wohnhaft und in einem anderen Fall im selben Auswertzeitraum mit „ohne festem Wohnsitz“ gezählt wird, bei TV insgesamt nur einmal gezählt.

Aus nachfolgend genannten Daten kann nicht geschlossen werden, dass alle TV ihren Wohnsitz in Hamburg haben. Sie können auch außerhalb von Hamburg gemeldet sein, im Ausland wohnen, ohne festen Wohnsitz sein oder ihr Wohnsitz ist unbekannt. In der PKS-Auswertung wird der Wohnort des TV nach Aufenthaltsstatus nicht in einer standardisiert berechneten Auswertetabelle erfasst.

Die PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerfassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung für die Monate Januar bis September 2018.

Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt, es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet. Diese Netto-Tabellen beinhalten die vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Monats erfassten Fälle.

In der PKS erfolgt die Erfassung der Straftaten unabhängig von der Tatzeit nach Abschluss aller (kriminal-)polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe eines Vorganges an die Staatsanwaltschaft. Daher beinhalten die monatlichen Netto-Tabellen Daten zu Straftaten, die in Vormonaten begangen wurden. Die Netto-Tabellen stellen kein Abbild der im Berechnungsmonat begangenen aktuellen Kriminalität dar.

In der PKS wird die Staatsangehörigkeit der TV erfasst. TV, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, werden als nicht deutsche TV bezeichnet. Die Staatsangehörigkeit wird standardisiert nicht nach Merkmalen – wie zum Beispiel Alter – differenziert ausgewertet.

In der PKS wird der Aufenthaltsstatus nur für TV gesamt und nach Geschlecht ausgewertet. Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus werden standardisiert nicht nach Merkmalen wie zum Beispiel Alter, Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit differenziert ausgewertet.

Für die nicht standardisierten Auswertungen wäre eine spezielle Programmierung der PKS notwendig. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu leisten.

Da die erfragten Jahresdaten der PKS 2018 zur Zeit noch nicht qualitätsgesichert sind und ein Datenabgleich mit dem Bundeskriminalamt (BKA) noch nicht erfolgt ist, werden die erfragten Daten für das Jahr 2018 zur Gewährleistung eines Minimums an Validität als kumulative Dreivierteljahreszahlen (Januar bis September) berechnet.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele*
 - a. *Tatverdächtige,*

- b. *Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
- c. *Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
- d. *Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
- e. *ausländische Tatverdächtige,*
- f. *ausländische Tatverdächtige – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*
- g. *ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren,*
- h. *ausländische Tatverdächtige unter 21 Jahren – bereinigt um Verstöße gegen Aufenthalts- und Asylgesetze –,*

wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und auch nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.

Siehe Anlagen 1 und 2. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- 2. *Wie viele Tatverdächtige im Bereich*
 - a. *der Straftaten gegen das Leben*
 - b. *der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und insbesondere*
 - i. *der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung,*
 - c. *der Beleidigung auf sexueller Grundlage,*
 - d. *der Raubdelikte insgesamt und insbesondere*
 - i. *des Raubes, der räuberischen Erpressung, des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer,*
 - ii. *des Handtaschenraubes,*
 - iii. *der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,*
 - e. *der Körperverletzung insgesamt,*
 - f. *des Diebstahls insgesamt und insbesondere*
 - i. *des Ladendiebstahls,*
 - ii. *des Taschendiebstahls,*
 - iii. *des Wohnungseinbruchsdiebstahls,*
 - iv. *des Diebstahls von Kraftwagen,*
 - v. *des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen,*
 - g. *der Vermögens- und Fälschungsdelikte und insbesondere*
 - i. *des Erschleichens von Leistungen,*
 - h. *der Gewaltkriminalität,*
 - i. *der Rauschgiftkriminalität und insbesondere*
 - i. *des unerlaubten Handels/Schmuggels gemäß BtMG*

wurden vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 erfasst? Bitte jeweils die jeweilige Gesamtzahl angeben und nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.

Siehe Anlage 2. Darüber hinaus siehe Vorbemerkung und Drs. 21/6213.

3. *Wie viele der vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 erfassten Tatverdächtigen der eingangs genannten Personengruppen haben einen Wohnsitz in Hamburg? Wo haben die übrigen ihren Wohnsitz?*

Siehe Anlage 3. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

4. *Wie verteilen sich die vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 erfassten*
 - a. *Tatverdächtigen,*
 - b. *Tatverdächtigen unter 21 Jahren**der eingangs genannten Personengruppen auf die einzelnen Herkunftstaaten?*

Siehe Anlage 4. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Tatverdächtige (TV) insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

		Anzahl Tatverdächtige
1.a.	TV gesamt	53.443
1.b.	TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	50.675
1.c.	Tatverdächtige unter 21 Jahren (TVu21)	10.546
1.d.	TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG und AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	9.942
1.e	nichtdeutsche TV	24.606
1.f.	nichtdeutsche TV bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	21.855
1.g.	nichtdeutsche TVu21	4.207
1.h.	nichtdeutsche TVu21 bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FreizG/EU (PKS-Schlüssel 890000)	3.605

**Tatverdächtige insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthalts
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

Frage	Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Anlass des erlaubten Aufenthaltes		
				Asyl- bewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingent- flüchtlinge	Duldung (Abschiebungshinder- nisse nach Abschluss des Asylverfahrens)
2.a.	0000	Straftaten gegen das Leben	62	1	0	1
2.b.	1000	Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	802	56	26	12
2.b.i.	1110	Vergewaltigung/sex. Nötigung	141	10	5	3
2.c.	673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	321	21	2	7
2.d.i.	2100	Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer	795	52	15	44
2.d.ii.	2160	Handtaschenraub	22	1	1	3
2.d.iii.	2170	sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	315	17	5	12
2.e.	2200	Körperverletzung insgesamt	12.189	682	217	217
2.f.	****	Diebstahl insgesamt	11.701	851	240	280
2.f.i.	*26***	Ladendiebstahl	8.047	663	186	168
2.f.ii.	*90***	Taschendiebstahl	419	60	16	39
2.f.iii.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	216	14	1	5
2.f.iv.	***1	Diebstahl insg. von Kraftwagen	154	5	0	5
2.f.v.	*50*	Diebstahl insg. an/aus Kraftwagen	226	5	0	6
2.g.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	13.151	585	207	301
2.g.i.	515000	Erschleichen von Leistungen	5.770	316	125	210
2.h.	8920	Gewaltkriminalität	4.720	355	122	145
2.i.	8910	Rauschgiftkriminalität	6.690	549	74	296
2.i.i.	732000	unerlaubter Handel/Schmuggel von BTM (§29 BTMG)	1.411	154	24	162
1.a.	-----	TV insgesamt (alle Straftaten)	53.443	2.858	757	1.135
1.b.	890000	TV insgesamt (alle Straftaten) bereinigt um Verstöße gegen das AufenthG/AsylVG/FeizG/EU	50.675	2.676	740	1.071

**Tatverdächtige insgesamt nach Wohnsitz
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

Anzahl Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit festen Wohnsitz		Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz
	im Bundesland Hamburg	im übrigen Bundesgebiet	
53.443	34.650	12.643	570
			5.583

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Nichtdeutsche insgesamt	24.606
Türkei	2155
Polen	2097
Afghanistan	2076
Rumänien	1739
Syrien	1055
Bulgarien	1019
Iran	993
Serbien	771
ungeklärt	669
Ghana	619
Russische Föderation	600
Albanien	567
Irak	497
Mazedonien (ehem. Jugoslawische Republ	495
Ägypten	430
Marokko	393
Portugal	365
Algerien	328
Georgien	303
Italien	295
Eritrea	289
Somalia	250
Gambia	245
Kosovo	231
Litauen	225
Ukraine	225
Montenegro	216
Armenien	206
Nigeria	189
Tunesien	189
Guinea	187
Griechenland	183
Spanien	183
Bosnien-Herzegowina	181
Kroatien	179
Lettland	170
Indien (einschließlich Sikkim)	169
Guinea-Bissau	165
Libyen	153
Großbritannien und Nordirland	137
Libanon	130
Frankreich	119
Moldau	119
Cote d'Ivoire	98
Burkina Faso	96
Togo	92
Slowakei	90
Vietnam	89
Pakistan	87
Niederlande	83
Benin (früher: Dahome)	79
USA	78
Österreich	75
Mali	75
Ecuador	75
Kolumbien	74
Ungarn	67
Kasachstan	62
Irland	57
Tschechische Republik	57
Niger	53
Thailand	53
Kamerun, Vereinigte Republik	52
Brasilien	51
Dänemark	50
Sudan (ohne Südsudan)	50
Aserbajdschan	50
Schweiz	47
Senegal	46

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Staatenlos	46
China, VR	43
keine Angaben	42
Liberia	38
Peru	37
Weißrussland (Belarus)	36
Schweden	33
Jordanien	32
Sierra Leone	31
Chile	31
Estland	29
Kenia	27
Venezuela	27
Nepal	26
Philippinen	26
Jemen, Republik	23
Äthiopien	22
Israel	21
Belgien	20
Finnland	20
Äquatorialguinea	20
Kuba	20
Slowenien	18
Dominikanische Republik	18
Mauretanien	17
Australien	16
Mexiko	14
Kanada	13
Sri Lanka	13
Simbabwe	12
Honduras	12
Norwegen	11
Argentinien	11
Saudi-Arabien	11
Angola	10
Usbekistan	10
Südafrika	9
Indonesien	9
Korea, Republik	9
Kirgistan	8
Bolivien	7
Paraguay	7
Bangladesch	7
Tadschikistan	7
Kongo, Republik	6
Tansania	6
Dominica	6
Kongo, Demokratische Republik	5
Uganda	5
Mongolei	5
Luxemburg	4
Costa Rica	4
Japan	4
Taiwan	4
Singapur	4
Neuseeland	4
Sambia	3
Zentralafrikanische Republik	3
Uruguay	3
Kuwait	3
Vereinigte Arabische Emirate	3
Turkmenistan	3
Malaysia	3
Zypern	2
Botsuana	2
Kap Verde	2
Mauritius	2
Mosambik	2
Malawi	2
Ruanda	2

**Tatverdächtige insgesamt nach Staatsangehörigkeit
01.01.2018 bis 30.09.2018 - KUMULATIV**

Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige insgesamt
Namibia	2
Südsudan	2
Salvador, El	2
Jamaika	2
Korea, Demokratische Volksrepublik	2
Gabun	1
Madagaskar	1
Seychellen	1
Burundi	1
Guyana	1
Grenada	1
Guatemala	1
Haiti	1
Panama	1
Trinidad und Tobago	1
Bahrain	1
Kambodscha	1
Samoa	1